

Nah en gruten Dorpe

In'n Goern könnt wi nist maken, et is tä natt,
darumme wüllt wi nah'n gruten Dorpe, dat is de Stadt.
In'n Bus instiegen un den Fohrschien betahlen,
bien fäuhern kannst dü dik varhalen.

De Bus hult öfter mal an,
damidde noch mannig ein' middefäuhern kann.
Ne Früe mit en Kinnerwagen stigt in,
in den Kinnerwagen sünd Twillinge drin.

Woans is de Busfohrt tä Enne,
dat is de Station for de Wenne.
Da steiht al de Stratenbahn
mit en langen Anhänger dran.

Instiegen, Fohrschien wiesen,
von de Sönne mott Willem niesen.
Hensetten, kieken un dü't un dat,
nü pladdert et weer, de Strate is natt.

An'n Rathüse stieget wi üt,
dat passet sik güt.
Dat Museum is tä, dü miene Güte,
wie allemal mandags, sä uk hüte.

Da häbbet wi tä erst en Ies egetten,
nebenbie hat en Hund ne Wost efretten.
En Kind mummele an ne Bratwost,
de was lang un härre veel ekost.

Dat hulp ja nich wieer,
de Stadt word tä düer.
Rin in de Stratenbahn,
sitten is nich, bluß noch stahn.

An de Endstation steiht de Bus,
rinsetten, dat is en Genuss.
Tä Hüs anekumen, wat is dat?
Et regent, et is düster un natt.

Mehr Texte in: „Ahlers, Rolf; Köhler, Ilse; Mahlmann, Siegfried und Zimmermann, Regina (Herausgeber): De Bottervogel – Plattdeutsch-Fibel für Kinder und Erwachsene“ – Buch mit Audio-CD, der gesamte Text als Hörbuch, 68 Seiten, 14,50 €, ISBN 978-3-932030-44-4. Geschichten, Reime und vieles mehr, zum Lesen, Vorlesen, Spielen, Singen und Hören.